



Wirtschaftsplan

der

Einrichtung Abfallentsorgung

für das

Wirtschaftsjahr

2020

Inhaltsverzeichnis:

Der Wirtschaftsplan besteht aus

- I. Vorbericht**
- II. Die Festsetzungen der Gesamtbeträge der
Erträge und Aufwendungen sowie des Jahresergebnisses im Erfolgs- u. Vermögensplan**
- III. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan**
- IV. Erfolgspläne**
 - 1) Abfallwirtschaftseinrichtung (hoheitlicher Bereich)
 - 2) Abfallwirtschaftseinrichtung Betrieb gewerblicher Art „DSD“
 - 3) Gesamtübersicht
- V. Vermögensplan**
- VI. Finanzplan**
- VII. Stellenübersicht**

Anlagen:

Investitionsübersicht

I. Vorbericht

zum Wirtschaftsplan 2020 der Abfallwirtschaftseinrichtung des Landkreises Kaiserslautern

Die Abfallentsorgungseinrichtung des Landkreises Kaiserslautern wird seit dem 01. Januar 1995 nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) Rheinland-Pfalz verwaltet. Die Einrichtung steht unter verantwortlicher Leitung des Landrates. Die Geschäftsführung obliegt dem Leiter des Fachbereiches 5.4 Wasser- und Abfallwirtschaft. Zweck des Betriebes ist es, eine den Erfordernissen des Umweltschutzes entsprechende Abfallentsorgung im Landkreis zu gewährleisten.

Der Bereich der Abfallentsorgungseinrichtung umfasst das gesamte Gebiet des Landkreises mit 107.042 Einwohnern (Stand 31.12.2018; Stat. Landesamt Bad Ems) zzgl. ca. 18.800 nicht meldepflichtigen Streitkräften, die im Landkreis wohnhaft sind.

Darüber hinaus ist die Abfallentsorgungseinrichtung zuständig für die Entsorgung von Abfällen zur Beseitigung auf verschiedenen militärischen Liegenschaften der US-Streitkräfte im Landkreis, auf denen weitere rund 7.700 Streitkräfte stationiert sind.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises versteht sich hierbei als ein mit umfangreichem Leistungsangebot ausgestatteter, serviceorientierter und bürgerfreundlicher Dienstleister, der sich den Herausforderungen an eine ökologische Abfallwirtschaft bereits seit Langem erfolgreich stellt.

Das Leistungsangebot des Landkreises umfasst das gesamte bewährte Spektrum der kommunalen Abfallwirtschaft. Die Angebote sind zumeist seit Langem etabliert und sehr effizient. Der Servicegrad ist als sehr hoch zu bezeichnen und wird dennoch stetig optimiert und ausgebaut.

Abfallentsorgung im Landkreis Kaiserslautern					
Abfallfraktionen	Holsystem	Bringsystem			
		Container-sammlung	Umwelt mobil	Grünabfall-sammelplätze	Wertstoffhof Landkreis ¹
Hausrestabfall	X				
Hausabfallähnlicher Gewerbeabfall	X				
Sperrabfall	X				X (Kleinmengen)
Holzsperrabfall / Altholz	X (Holzsperrabfall)				X (unbelastet)
Biotonnenabfall	X				
Gartenabfall				X	
Weihnachtsbäume	X			X	
PPK (Verpackungen und Nichtverpackungen)	X				X
Glas (Verpackungen)		X			X
LVP (Verpackungen)	X				
Kunststoffe					X
Altmetalle	X (zusammen mit Sperrabfall)				X
Elektro- und Elektronikaltgeräte	X	X	X		
Problemabfälle			X		
Altkleider / Altschuhe	X (zusammen mit E-Altgeräten)	X LK-Container	X		X
mineralische Abfälle					X (aufbereitbar/ störstofffrei)

1) weitere Abfälle werden an den beiden Wertstoffhöfen angenommen (z.B. Leuchtkörper, Korken, CDs, Kunststoffe, PU-Schaum etc.)

Der anfallende Abfall wird zur Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK), Kapittelal, 67657 Kaiserslautern, einer gemeinsamen kommunalen Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt und des Landkreises Kaiserslautern verbracht und dort vorbehandelt, einer weiteren Behandlung zugeführt oder verwertet.

Die Abfallwirtschaftseinrichtung gliedert sich in den ausschließlich hoheitlichen tätigen Bereich als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger und einen Betrieb gewerblicher Art „Duale Systeme Deutschland“ (BGA „DSD“), in dem sich die nicht hoheitliche Betätigung der Abfallwirtschaftseinrichtung finanz- und steuertechnisch abbildet.

Bis zum Wirtschaftsjahr 2015 wurde die steuerliche Gewinnermittlung des Betriebes gewerblicher Art „DSD“ mittels einer modifizierten Einnahmeüberschussrechnung erstellt. Aufgrund geänderter Steuergesetzgebung sind Körperschaften und Betriebe gewerblicher Art nunmehr verpflichtet ihre Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz ab dem Wirtschaftsjahr 2015 auf digitalem Wege der Steuerverwaltung zur Verfügung zu stellen.

Dies war mit der bislang im Einsatz befindlichen Software der Fa. SCHILLING nicht möglich, da diese keine Teil-Bilanzierung innerhalb des Gesamtbetriebes abbilden konnte. Auch war die digitale Übermittlung einer Einnahmeüberschussrechnung durch den Steuergesetzgeber nicht vorgesehen.

Darüber hinaus ist nach kommunalrechtlichen Bestimmungen seit dem Jahr 2015 ein Gesamtabschluss für den Landkreis zu erstellen, der alle Beteiligungen vollständig erfasst. Da keine entsprechende Schnittstelle für diese Anforderungen zwischen der im Haus verwendeten Software der Fa. OSK und der damals eingesetzten Finanzbuchhaltungssoftware bestand, war auch diesbezüglich Handlungsbedarf gegeben.

Um diesen Anforderungen Rechnung zu tragen, wurde in Abstimmung mit dem Wirtschaftsprüfer der Einrichtung, die Gewinnermittlung für den Teilbereich des BGA „DSD“ von Einnahmeüberschuss- auf Gewinn- und Verlustrechnung zum 01.01.2016 umgestellt.

Seit 2016 wird für beide Teilbereiche jeweils ein eigener Erfolgsplan mit eigenen Teilbilanzen und einer Gesamtbilanz dargestellt, was den Wirtschaftsplan insgesamt, insbesondere in Bezug auf die steuerlichen Gegebenheiten erheblich transparenter macht.



II. Festsetzungen zum Wirtschaftsplan

Landkreis Kaiserslautern

Abfallwirtschaftseinrichtung

Der Kreistag des Landkreises hat in seiner Sitzung vom _____ den Wirtschaftsplan 2020 für die Abfallentsorgungseinrichtung des Landkreises Kaiserslautern gem. § 57 Landkreisordnung (LKO) i.d.F. vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) und den §§ 2, 15 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung RLP (EigAnVO) vom 05.10.1999 (GVBl. S. 373) i.d. jeweils geltenden Fassung beschlossen.

Der Wirtschaftsplan der Abfallwirtschaftseinrichtung des Landkreises Kaiserslautern für das Wirtschaftsjahr 2020 wird festgesetzt auf

	Ansatz 2020	Ansatz 2019
1) im Erfolgsplan		
Erträge	€ 17.845.247,02	€ 17.680.150,00
Aufwendungen	€ 18.227.857,74	€ 17.759.108,85
Jahresergebnis	€ -382.610,72	€ - 78.958,85
2) im Vermögensplan		
Einnahmen	€ 1.086.765,56	€ 605.288,89
Ausgaben	€ 1.086.765,65	€ 605.288,89
3) die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung der Ausgaben im Vermögensplan		
Darlehen vom Kreditmarkt	- €	- €
4) die Verpflichtungsermächtigungen		
	- €	- €
5) den Höchstbetrag für die Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Liquidität		
(Betriebsmittelkreditermächtigung)	5.000.000,00 €	5.000.000,00 €



III.

Erläuterungsbericht

zum Wirtschaftsplan

III. Erläuterungsbericht:

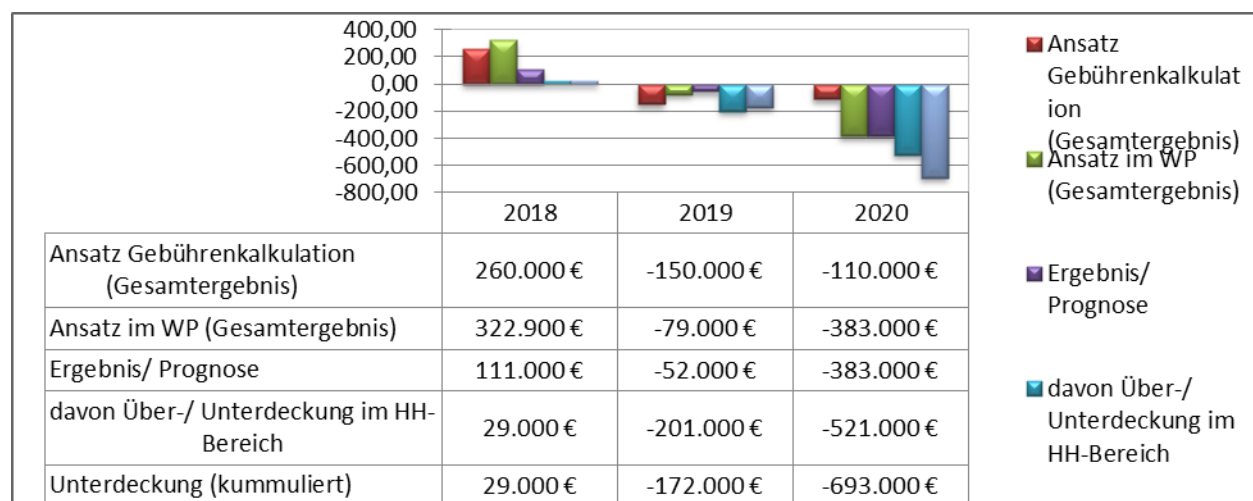
1. Erfolgsplan

Der Wirtschaftsplan 2020 bildet das dritte Wirtschaftsjahr ab, für das nach der dreijährigen Gebührenplankalkulation 2018 – 2020 ein entsprechender Wirtschaftsplan aufgestellt wurde.

Die damalige Kalkulation ging davon aus, dass über diese drei Jahre ein Gebührenbedarf von insgesamt rd. 33,911 Mio. EUR zu decken sein wird, was einem durchschnittlichen jährlichen Gebührenbedarfsvolumen von rd. 11,303 Mio. EUR entspricht.

Diesem Gebührenbedarfsvolumen standen nach dem Wirtschaftsplan 2018 eine planmäßige Gebührenüberdeckung in Höhe von rund T€ 260 gegenüber. In den Wirtschaftsjahren 2019 und 2020 sollte diese Planüberdeckung durch Planverluste von jeweils rund T€ -110 (2019) sowie T€ -150 (2020) den geplanten Jahresgewinn 2018 wieder ausgleichen.

Die wirtschaftlichen Entwicklungen innerhalb des Gebührenkalkulationszeitraumes 2018-2020 stellen sich wie folgt dar:



Das Wirtschaftsjahr 2018 wurde mit einem Gesamtgewinn von rund T€ 111 abgeschlossen. In diesem Gewinn sind **Überdeckungen in Höhe von rund T€ 29** aus dem hoheitlichen Bereich enthalten.

Nach der Prognose des Zwischenberichts zum 30.09.19 wird damit gerechnet, dass die Gesamteinrichtung in 2019 mit einem Jahresverlust von rund **T€ 52** abschließen wird, indem **Unterdeckungen i.H.v. rd. T€ 201** aus dem hoheitlichen Bereich enthalten sind.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 ist ein Planverlust von rund T€ 383 angesetzt, in dem Unterdeckungen von rd. T€ 521 enthalten sind.

Unter der Annahme, dass sowohl die Prognose zum Wirtschaftsjahr 2019 sowie der Ansatz zum Wirtschaftsjahr 2020 wie prognostiziert realisiert werden, ergibt sich hieraus bereits heute eine rechnerische **Gesamtunterdeckung von insgesamt rund T€ 693**.

Diese Unterdeckung ist in der folgenden Gebührenplankalkulationsperiode 2021 - 2023 durch eine Gebührenerhöhung auszugleichen.

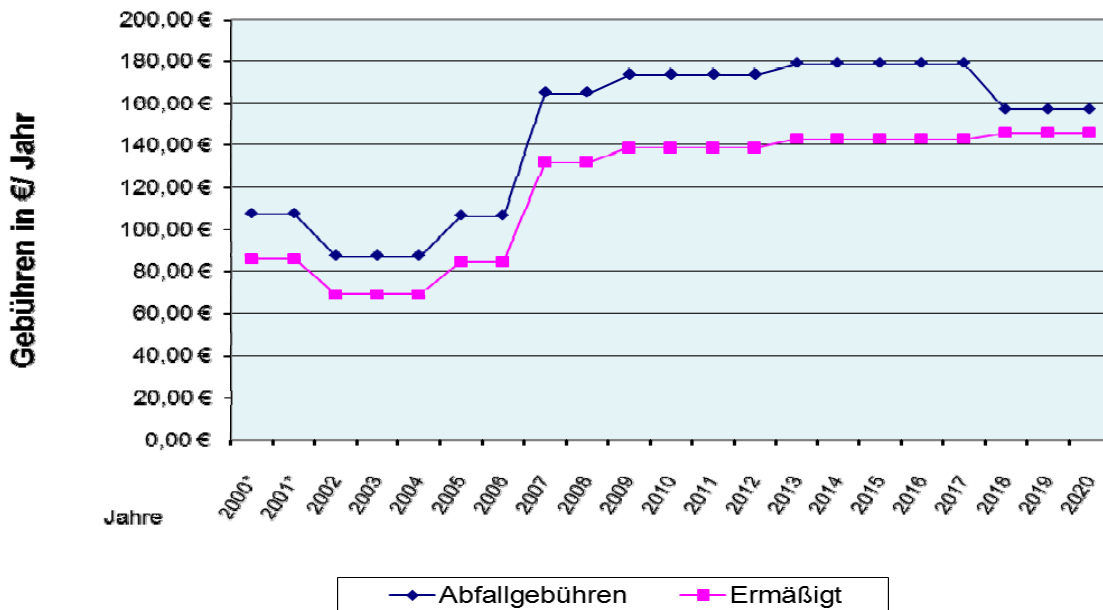
Eine valide Aussage dazu, welche Auswirkungen diese Unterdeckung auf die Höhe der zukünftigen Abfallgebühren haben wird, ist derzeit nicht absehbar, da diese von vielen weiteren Faktoren, wie z.B. der Entwicklung der Vermarktungspreise für Wertstoffe, der Entsorgungsgebühren der ZAK ab 2021 abhängig ist.

Diese Informationen werden aller Voraussicht nach, mit dem Zwischenbericht der Abfallentsorgungseinrichtung zum 30.09.2020 vorliegen.

a) Benutzungsgebühren

Größter Faktor der betrieblichen Erträge stellen die Benutzungsgebühren mit rd. **16,148 Mio. EUR** dar und entspricht damit nahezu dem Vorjahresansatz.

Die Höhe der Abfallgebühren konnten seit 2007 nahezu stabil gehalten werden und haben sich seitdem wie folgt entwickelt *(Bsp. 60l – Abfallbehälter):

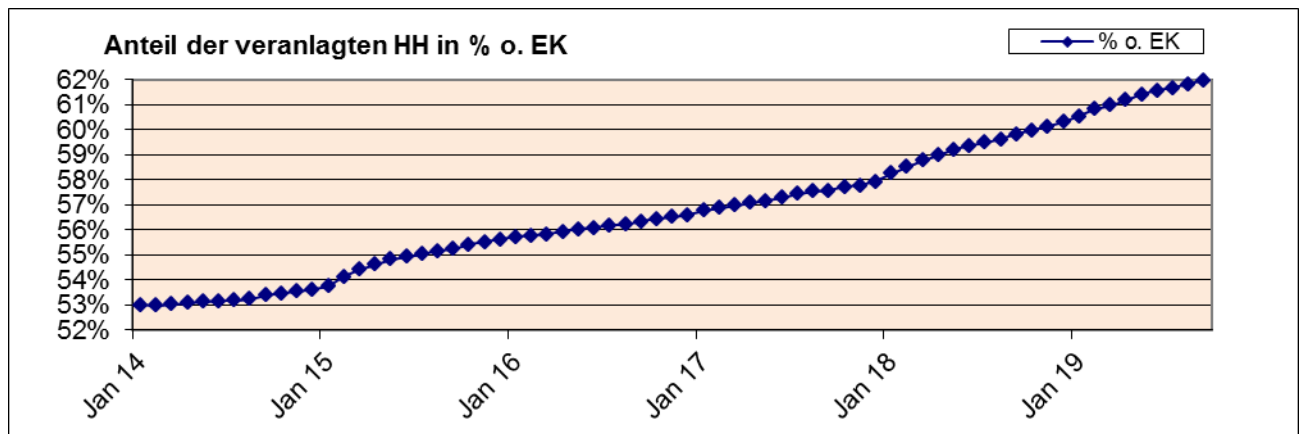


Die Abfallgebühren wurden letztmalig zum 01.01.2013 erhöht. Zum 01.01.2018 wurden die Abfallgebühren für einen Kalkulationszeitraum von erstmals drei Jahren (2018-2020) neu kalkuliert. Im Rahmen der Neukalkulation, die sich zeitlich nunmehr auch an dem Gebührenkalkulationszeitraum der ZAK orientiert, können die Abfallgebühren, auch unter Annahme der aktuellen Rahmenbedingungen, bis 2020 unverändert beibehalten werden.

Mit der Neukalkulation wurde eine Anpassung der Abfallgebühren an die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen umgesetzt. So wurde z.B. dem sowohl bundes- als auch landesgesetzgeberischen Willen Rechnung getragen, weitere Anreize zur Abfallvermeidung zu schaffen. Diesem Ansinnen kommt die Abfallwirtschaftseinrichtung insbesondere durch die Umstellung der Gebührenkalkulation von einem nahezu degressiven auf einen linearen Berechnungsmaßstab nach.

Auch wurde der Rabatt für die Eigenkompostierung gemäß den Vorgaben des gemeinsamen Abfallwirtschaftskonzeptes 2015 von rd. 20% auf durchschnittlich 7,3% verringert. Dies führte zu einer weiteren Steigerung der Akzeptanz der Biotonne und damit verbunden zu einer höheren Anschlussquote, was sich insgesamt positiv auf die Abfalltrennung auswirkt.

Die Verringerung des Eigenkompostiererrabatts, verbunden mit einer Verschärfung der satzungsmäßigen Voraussetzungen für die Eigenkompostierung hat dazu geführt, dass die Zahl der Biotonnennutzer seit 2015 um über 15% gestiegen ist (s. nachf. Grafik).



Durch diesen Wegfall von ermäßigten Abfallgebührenzählern zugunsten von Biotonnennutzern verbessern sich die Erträge aus Benutzungsgebühren. Aufgrund verminderter finanzieller Anreize aus der neuen Gebührenstruktur wird erwartet, dass weitere Anschlusspflichtige sich für die Nutzung einer Biotonne (oder gar einer zusätzlichen Biotonne) entscheiden und dadurch der Anschlussgrad weiter ansteigen wird.

Durch die Umstellung auf linearere Berechnung der Gebühren, kam es aber auch zu Verschiebungen innerhalb der Gesamtgebührenstruktur. Hinsichtlich des bereitgestellten Behältervolumens sanken die Erträge bei den Gebühren für Abfallbehältnisse bis 240l, wohin gegen sich die Gebühren für Abfallgroßbehälter (1,1m³ bis 5,5m³) deutlich erhöht haben

Diese Veränderungen machten sich in der Folge unmittelbar im Bereich der Veranlagung bemerkbar, wo es hierdurch ebenfalls zu deutlichen Verschiebungen kam. Die Erträge im Bereich der turnusmäßigen Containerveranlagung sind gesunken, da eine Verschiebung hin zu kleineren Abfallbehältnissen stattgefunden hat, wodurch sich die Gebührenerträge für die Abholung kleinerer Abfallbehältnisse erhöht haben.

Der demografiebedingte Trend stetig sinkender Bevölkerungszahlen, hat sich erstmals 2015 umgekehrt. Seit diesem Zeitpunkt entwickeln sich die Bevölkerungszahlen im Landkreis u.a. durch den Zuzug von Flüchtlingen aber auch aufgrund anderer Gegebenheiten nach oben und damit anders, als es die langjährigen Prognosen der statistischen Landesämter bisher vorhergesagt haben.

Hierdurch ist auch bei den Abfallgebühren, ein leichter Anstieg erkennbar, der daneben auch Ausfluss einer Reihe von Maßnahmen zur Optimierung der Veranlagung privater Haushalte und sonstiger Anfallstellen (insb. Gewerbebetriebe) ist. Diese positiven Entwicklungen in Bezug auf die Bevölkerungsentwicklung sind auch 2019 in der allgemeinen Gebührenentwicklung zu beobachten.

Entgegen diesen überwiegend positiven Entwicklungen zeigt sich seit Jahren ein Rückgang der Benutzungsgebühren aus sonstigen Bereichen, der sich überwiegend aus Systemumstellungen auf US-militärischen Liegenschaften beruht und der sich in erster Linie aus einer Verringerung des dortigen abrechnungsrelevanten Volumens ergibt. Dieser wirkt sich in 2020 mit Mindererträgen von rund **T€ 43** aus.

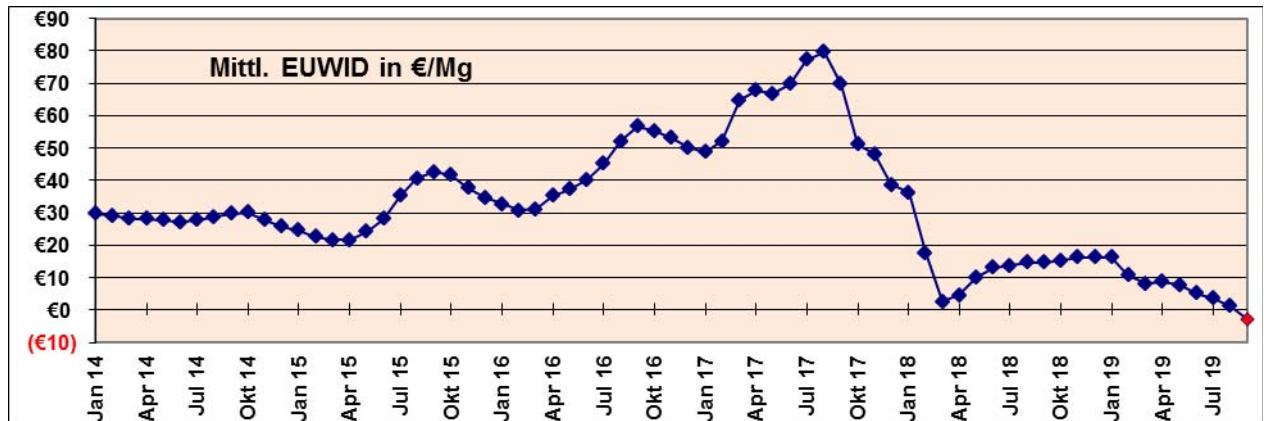
b) Vermarktung von Wertstoffen

Im Bereich der Vermarktung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) gibt es derzeit zwei negative Entwicklungen, die bereits seit dem ersten Quartal 2018 bestehen und sich in auch 2020 weiter erheblich nachteilig auf die Ertragssituation des Eigenbetriebs auswirken werden.

Zum einen unterliegt die PPK-Abfallfraktion weiterhin einem fortschreitenden Rückgang in Bezug auf die Gesamt-Erfassungsmengen. Aktuell ist mit einem durchschnittlichen Rückgang von mindestens 3,6% Masseanteil gegenüber dem Vorjahr, zu kalkulieren.

Zum anderen ist seit dem eklatanten Einbruch des Vermarktungspreises für Altpapier seit Februar 2018 um ca. **97%**, eine Niedrigpreisphase für Altpapier zu verzeichnen, deren Ende derzeit, auch mittelfristig, nicht ersichtlich erscheint.

Nach der Veröffentlichung des Vermarktungsindex im Sept. 2019 lag der mittlere EUWID für gemischte Ballen (Sorte 1.02) erstmalig sogar negativ bei **-2,81 EUR/Mg** (s. nachf. Grafik).



Grund hierfür sind sowohl allgemeine weltkonjunkturelle Entwicklungen auf dem Wertstoffmarkt, insbesondere aber auch Maßnahmen des Hauptabnehmerlandes China, das mit seinem Protektionismus das Ziel verfolgt, die Importe von Abfällen insgesamt restriktiver zu gestalten und weiter einzuschränken.

Die zwischenzeitlich sehr gute Verfügbarkeit von Altpapier aus angrenzenden europäischen Märkten führt aktuell zu einem Überangebot und ist mitverantwortlich für diesen rapiden Preisverfall, der sich nach Auffassung von Experten auch in 2020 weiter verschärfen könnte.

Diese nachteilige Entwicklung, die bereits bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2019 prognostiziert und durch den Ansatz geringerer Erfassungsmengen sowie eines sehr niedrig gewählten Ansatzes für den Vermarktungserlös im Planansatz berücksichtigt wurde, bildet sich nunmehr auch im Wirtschaftsplan 2020 weiter ab.

Hierdurch wurden die Ansätze im Bereich der Vermarktungserlöse sowohl im Hinblick auf die erwartet niedrigen Verkaufspreise selbst, aber auch hinsichtlich des Mengenrückgangs weiter auf rd. **T€ 627** angepasst. Diese sind somit rund T€ 120 geringer als noch 2019.

c) Gebührenaussgleichsrückstellung

Aufgrund der guten wirtschaftlichen Situation der Abfallwirtschaftseinrichtung in den vergangenen Jahren konnten 2015, 2016 und 2017 jeweils Rückstellungen zum Gebührenaussgleich mit einem Gesamtbetrag von insgesamt **1,175 Mio. €** gebildet werden. Die Rückstellung beläuft sich damit auf einem um T€ 125 höheren Rückstellungsbetrag, als nach der Gebührenkalkulation für diesen Zeitraum zunächst erwartet.

Die Auflösung dieser Gebührenaussgleichsrückstellung ist über den Gebührenkalkulationszeitraum ab 2018 bis 2020 jeweils zu gleichen Teilen, mit jährlich T€ 391 vorgesehen.

Im Falle einer wirtschaftlich günstigeren Entwicklung des Jahresergebnisses soll die Rückstellung lediglich bis zur Höhe eines ggf. erforderlichen Verlustausgleichs (§ 11 Abs. 8

EigAnVO) in Anspruch genommen. Die hierdurch ggf. nicht in Anspruch genommenen Erträge verbleiben in diesem Fall zur Deckung etwaiger späterer Verluste in der Gebührenaussgleichsrückstellung.

d) Aufwendungen

Hauptkostenfaktor im Bereich der Aufwendungen stellen mit rd. **9,83 Mio EUR** die Entsorgungs- und Verwertungsgebühren der ZAK dar. Hier ist aufgrund der dreijährigen Kalkulationsperiode der ZAK 2018-2020 eine Kontinuität gegeben, die zu relativ gleichbleibenden Ansätzen in diesem Zeitraum führt.

Abweichungen in den Ansätzen der Deponie- und Entsorgungskosten ergeben sich aufgrund von Abweichungen der prognostizierten zur tatsächlichen Bevölkerungsentwicklung, die sich z.B. bei den Deponie-Grundgebühren den Kosten für das Umweltmobil oder den Betrieb des Wertstoffhofs der ZAK auswirken. Daneben wirken sich auch konjunkturell bedingte Mehr- oder Mindermengen bei einzelnen Abfallfraktionen auf die Entsorgungskosten aus.

Die Ansätze wurden aufgrund der Ergebnisse der Generalausschreibung für die Unternehmerleistungen (Einsammlung, Transport, Behältermanagement usw.) durchgeführt.

Die Kosten für Sammlung, Transport und sonstige abfallwirtschaftliche Dienstleistungen belaufen sich mit rd. **6,67 Mio. EUR** um rd. T€ 264 höher als im Ansatz 2019. Hauptgrund hierfür ist ein fehlender Ansatz von T€ 187 (Betrieb des Wertstoffhof Kindsbach) im Wirtschaftsplan 2019 der aufgrund eines Übertragungsfehlers damals nicht in den Wirtschaftsplan übernommen wurde.

Darüber hinausgehende Kostensteigerungen ergeben sich aus den vertraglichen Preisgleitklauseln, die zu durchschnittlichen Erhöhungen von ca. 2,5% p.a. führen. Auch schlägt sich die in 2019 eingeführte Maut für Bundesstraßen auf den Kosten für Transporte und Sammlung kostensteigernd nieder.

e) Betrieb gewerblicher Art „DSD“

Das zum 01.01.2019 in Kraft getretene Verpackungsgesetz fordert von den dualen Systemen, dass diese mit den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern entsprechende Abstimmungsvereinbarungen u.a. bezüglich der Mitbenutzung der kommunalen Systeminfrastruktur treffen müssen. Der Abschluss einer Vereinbarung bedarf jeweils der Zustimmung des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers sowie von mindestens zwei Dritteln der an der Abstimmungsvereinbarung beteiligten Systeme.

Bislang konnte mit den Systembetreibern noch keine vertragliche Regelung zum Ausgleich der Erstattungsansprüche in Bezug auf den Anteil an lizenzierten Verkaufsverpackungen erzielt werden, wie es das Verpackungsgesetz fordert. Der Abschluss dieser rückwirkend zum 01.01.2019 geltenden Abstimmungsvereinbarung wird einen großen Teil an Finanzposten innerhalb der beiden Teilwirtschaftspläne erheblich verschieben.

Nach dem Vorsichtsprinzip wurden als Prognoseansätze für das Wirtschaftsjahr 2020 deshalb lediglich die Werte berechnet und angesetzt, die im Falle eines Vertragsschlusses mit den dualen Systemen, unter für den Landkreis ungünstigsten Vertragsbedingungen realisiert werden.

Zur Ermittlung der Ergebnisse wurde eine Vertragsvariante zur Erstellung des Berechnungsmodells gewählt, bei welchem lediglich eine Ausgleichzahlung in Form eines pauschalen Mitbenutzungsentgeltes durch die dualen Systeme gewährt wird, jedoch keine

Erlösbeteiligung an die Systembetreiber erfolgt. Die Höhe dieses rechnerischen Mitbenutzungsentgeltes beträgt 33,5% der Gesamtkosten für die PPK-Sammlung.

Diesem Vertragsmodell haben die dualen Systeme bereits grundsätzlich zugestimmt. Die sich hieraus ergebenden Vertragsmodalitäten sind jedoch für den Landkreis insbesondere aus finanziellen Gründen, aber auch unter steuerlicher Betrachtung, bisher nicht akzeptabel und bedürfen weiterer Verhandlungen.

Ertragsseitig verändert sich hierdurch die Planung gegenüber den Vorjahren dadurch, dass die dualen Systeme für die Mitbenutzung der Behälterinfrastruktur einen finanziellen Ausgleich an die ÖRE zu erbringen haben. Hiermit sollen die Aufwendungen gedeckt werden, die dieser für die dualen Systeme dadurch erbringt, dass er diesen die Abfallbehälter und Dienstleistungen zur Verfügung stellt, die erforderlich sind um die PPK-Fraktion in deren Auftrag einzusammeln.

Die Erlöse aus der Systemmitbenutzung erhöhen sich hierdurch um **T€ 240** auf **T€ 383**.

Auch wirken sich im BgA „DSD“ die im hoheitlichen Bereich bereits dargestellte Entwicklung der stark gesunkenen Vermarktungserlöse aus PPK aus. Durch die Verschiebung der Anteile vom hoheitlichen Bereich in den BgA steigen dennoch die Anteile an den Erlösen aus der Vermarktung von PPK-Verkaufsverpackungen um rd. **T€ 30** auf einen Ertragsansatz von **T€ 152** an.

Hierdurch steigen im Bereich des BgA DSD die Gesamterträge gegenüber der Vorjahresplanung um insgesamt **T€ 275** auf rd. **T€ 690** an.

Diesen Mehrerträgen stehen jedoch Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt rund **T€ 160** gegenüber.

Kostensteigerungen ergeben sich in erster Linie beim Ansatz für die Sammlung und den Transport von PPK mit rund **T€ 82** als direkte Kosten.

Darüber hinaus erhöhen sich durch die prozentualen Verschiebungen auch verschiedene andere indirekte Aufwandspositionen.

Hier sind in erster Linie die sich aufgrund des im BgA ergebenden Gewinns anfallenden Steuern (Körperschafts-, Gewerbe-, Kapitalertragssteuer sowie Soli) mit einem Mehraufwand von rund **T€ 81** zu nennen, sowie Mehrkosten aus der internen Leistungsverrechnung der Personal-, Sach- und Gemeinkosten, die mit einem Mehraufwand von rund **T€ 38** zu Buche schlagen.

Durch die oben beschriebenen Veränderungen zeichnet sich im BgA „DSD“ für 2020 ein Plangewinn (nach Steuern) von rd. T€ 138 ab, der den Plangewinn von 2019 um T€ 115 übersteigt.

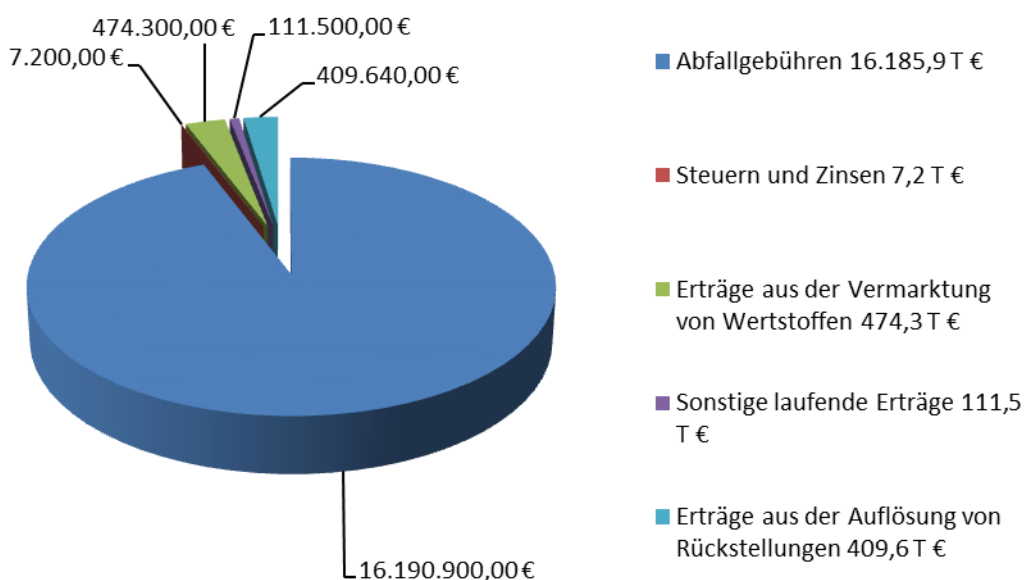
Es ist nicht auszuschließen, dass sich sowohl die prognostizierten Anteile an den Verkaufsverpackungen, wie auch sonstige finanziell relevante Vorgänge in Bezug auf die dualen Systeme nochmals ändern werden, was bis dato jedoch weder vorhersehbar, noch planbar ist.

Sollte sich im Rahmen der anstehenden Verhandlungen mit dem gemeinsamen Vertreter der dualen Systeme erhebliche Abweichungen gegenüber der vorliegenden Planung ergeben, wäre dieser Umstand ggf. finanzplanerisch neu zu bewerten und im Wirtschaftsplan entsprechend darzustellen.

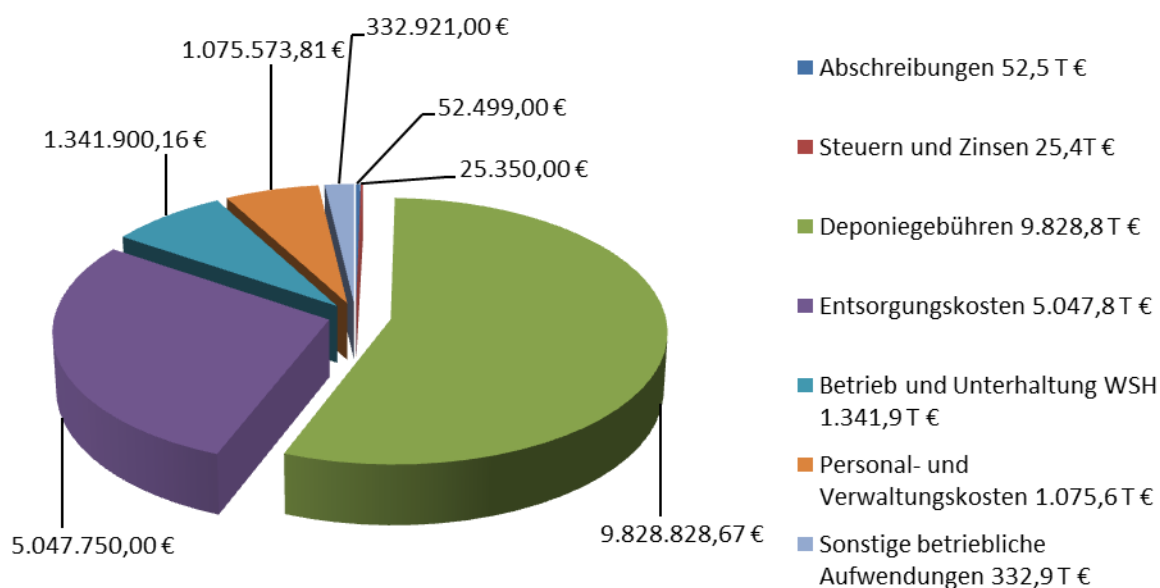
Erträge und Aufwendungen der Abfallwirtschaftseinrichtung

- hoheitlicher Bereich -

Erträge Abfallwirtschaft 2020



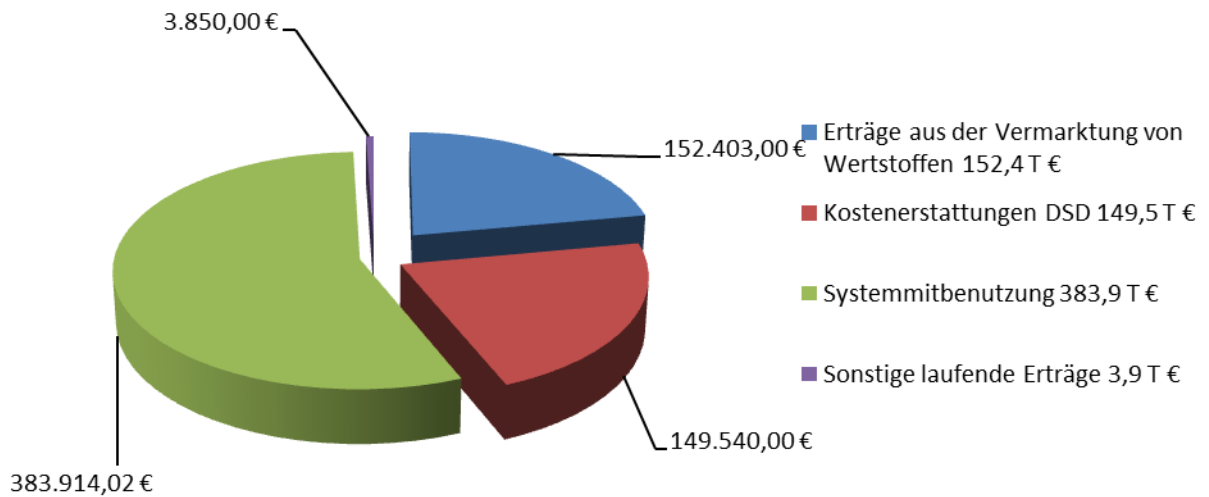
Aufwendungen Abfallwirtschaft 2020



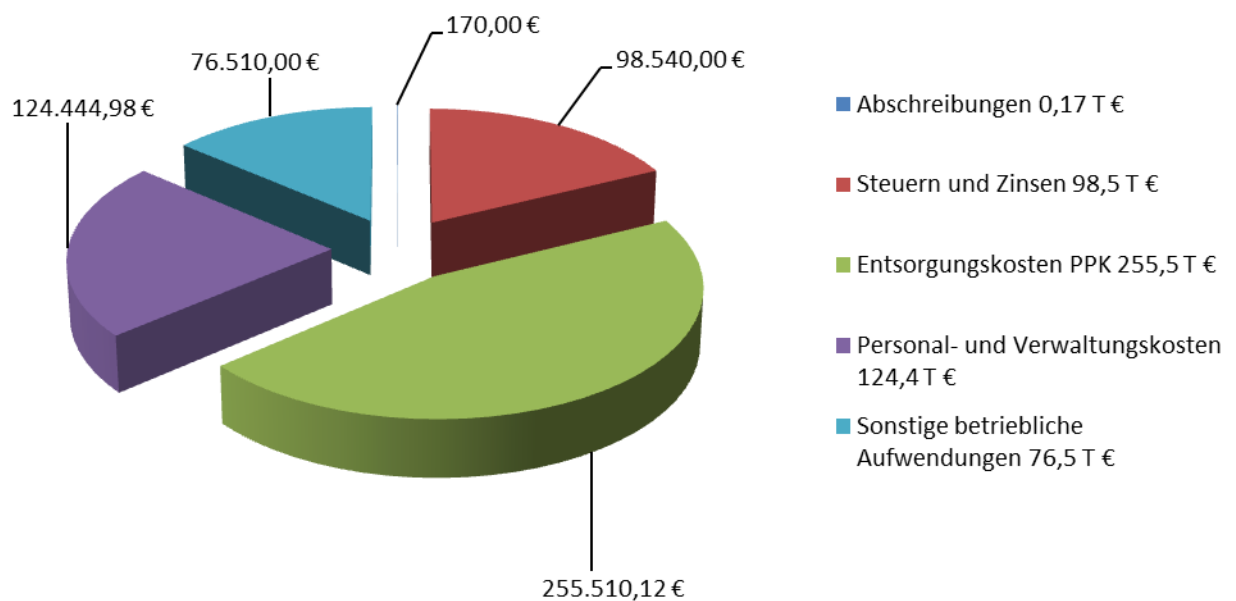
Erträge und Aufwendungen der Abfallwirtschaftseinrichtung

- Betrieb gewerblicher Art „DSD“-

Erträge Abfallwirtschaft 2020



Aufwendungen Abfallwirtschaft 2020



2. Vermögensplan

Die zur Finanzierung der Ausgaben im Vermögensplan aufzubringenden Mittel sind vollständig über die im Erfolgsplan angesetzten Abschreibungen, Ertragserlöse und liquiden Mittel finanziert. Eine Fremdfinanzierung oder eine Kreditaufnahme zur Sicherung der Liquidität sind aus derzeitiger Sicht nicht erforderlich.

Die Finanzierungsmittel im Vermögenshaushalt gliedern sich einnahmeseitig wie folgt:

Es wird ein Jahresverlust von 382.610 EUR prognostiziert, der sich aus einem Verlust im hoheitlichen Bereich von 494.783 EUR ausgabeseitig und einem Gewinn aus BgA in Höhe von rund 138.172 EUR einnahmeseitig zusammensetzt. Hierbei wurde eine Zuführung zur allgemeinen Rücklage mit 15.000 EUR als Mindestgewinn berücksichtigt.

Das Anlagevermögen erhöht sich planmäßig um T€ 44 durch geplante Baukostenzuschüsse für Grünabfallsammelstellen sowie für die Beschaffung zur Finanzierung von Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Einnahmeseitig sind Abschreibungen für Gegenstände des Anlagevermögens sowie Baukostenzuschüsse i.H.v 52.669 EUR vorgesehen.

Verpflichtungsermächtigungen sind im Wirtschaftsplan 2020 nicht vorgesehen.

Die Rückstellungen erhöhen sich in 2020 im Bereich der Beamtenpensionen um T€ 15 und bei den Beihilfen um T€ 3.

Das saldierte Netto-Umlaufvermögen vermindert sich um insgesamt 724.582 EUR.

Der Finanzierungsbedarf stellt sich ausgabeseitig wie folgt dar:

Wie in den beiden Vorjahren (2018/ 2019) ist auch für das Jahr 2020 eine Auflösung der Gebührenausgleichsrückstellung von rd. T€ 391 vorgesehen. Dadurch verringert sich das Vermögen ausgabeseitig um diesen Betrag.

Die vorgesehenen Investitionen für Baukostenzuschüsse an die Gemeinden sind mit T€ 40, und die Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung und geringwertigen Wirtschaftsgütern mit insgesamt T€ 4 veranschlagt.

Ausgabeseitig vermindern sich die Rückstellungen durch Auflösungen im Bereich der Beamtenpensionen um T€ 13,6 und bei den Beihilfen um T€ 4,2.

3. Investition und Finanzierung

Die Abfallwirtschaftseinrichtung hat im Jahr 2018 einen festgestellten Jahresgewinn von **111.176,90 EUR** erwirtschaftet.

Seit dem Jahr 2017 bestehen keine nach EigAnVO realisierbaren Rückzahlungsverpflichtungen mehr für durch diesen übernommene Verlustausgleiche aus Vorjahren.

Im Wirtschaftsjahr 2020 sind bei der Maßnahme 11601 „Umbau von Grünabfallsammelstellen“ jeweils T€ 40 (2020) und T€ 30 (2021 f.) für die Einrichtung nach den vom Kreistag in 2010 beschlossenen „kreiseinheitlichen Kriterien“ eingeplant. Darüber hinausgehende wesentliche Investitionen sind nicht vorgesehen.

4. Stellenplan

Das Arbeitsaufkommen innerhalb der Gebührenveranlagung wird von Jahr zu Jahr größer. Hauptgrund hierfür ist insbesondere die hohe Fluktuation im Bereich der Vermietung von Wohnraum an US-Streitkräfte, die mitunter zu einer Zahl von durchschnittlich 400 melderechtlichen Änderungsmitteilungen/ Woche führt. Auch führt die gewollte Steigerung der Anschlussquote an die Biotonne jeweils zu einem Arbeitsmehraufwand pro Veranlagungsfall.

Im Krankheits- oder Vertretungsfall führte dies häufig zu einem zu hohen Aufkommen an eingehenden Bürgerkontakten, die mit den vorhandenen personellen Ressourcen nicht mehr zu bewältigen waren und dadurch zu Bürgerbeschwerden sowie zeitweiser Überlastung einzelner Mitarbeiter-/Innen führte.

Um diesbezüglich eine Entlastung im Bereich der Veranlagung privater Haushalte zu erreichen, wurde bereits 2019 die gewerbliche Gebührenveranlagung komplett aus der regulären Gebührenveranlagung herausgelöst und neu strukturiert.

Das Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises sieht für den Bereich der Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen vor, die Anschlussquote gewerblicher und vergleichbarer Einrichtungen hinsichtlich ihrer ordnungsgemäßen Veranlagung zu überprüfen. Hierzu sind umfangreiche Erhebungen im Datenbestand notwendig, ebenso wird eine größere Zahl an Neu- und Umveranlagungen erforderlich.

Da der Bereich der gewerblichen Gebührenveranlagung aktuell nur mit einer Halbtagskraft besetzt ist, ist die Bewältigung der dort anfallenden Aufgaben, insbesondere im Krankheits- oder Vertretungsfall nicht mehr gewährleistet.

Der Stellenplan der Abfallwirtschaftseinrichtung sieht daher die Erweiterung um eine Halbtagskraft (E5) ab dem 01.01.2020 vor.

Die personelle Erweiterung ist dringend erforderlich, um diese wichtigen Aufgaben, die unmittelbar der Gebührenerhebung und Kundenzufriedenheit dienen, ordnungsgemäß umsetzen zu können. Die Aufgabenwahrnehmung soll im Jobsharing mit der bereits eingerichteten Stelle in der gewerblichen Gebührenveranlagung erfolgen.

Darüber hinaus ergeben sich für den Stellenplan 2020 gegenüber dem Planjahr 2019 keine Änderungen.

IV. Erfolgspläne



IV. Erfolgsplan

1. Hoheitlicher Bereich

Erfolgsplan 2020

1 Abfallentsorgung

Konto Nr.	Bezeichnung <i>Bemerkungen zum Konto</i>	Ansatz		Ergebnis
		2020 EUR	2019 EUR	2018 EUR
401100	Benutzungsgebühren Hausmüll	9.892.900,00	9.804.700,00	10.181.023,14
402100	Gewerbe Container/ Mulde (inkl. 3,3m³/5,5m³ turnusgemäß)	319.000,00	299.600,00	301.818,64
402200	Gewerbe und Private 1,1m³ (turnusgemäße Abholung)	857.000,00	958.000,00	955.820,88
402300	Gewerbe und Private 1,1m³ bis 40m³ (Abrufabfuhr)	12.000,00	13.200,00	16.779,67
402400	Benutzungsgebühren sonstiger Bereich	4.997.000,00	5.040.000,00	5.165.619,97
403100	Gebühren für Restabfallsäcke	70.000,00	35.000,00	72.096,00
531000	Erträge aus der Herabsetzung der Wertberichtigung zu Forderungen	1.000,00	0,00	756,68
532020	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Jahresabschlussarbeiten	20.000,00	0,00	18.968,05
532200	Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen	13.600,00	13.600,00	0,00
532210	Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen	4.200,00	4.200,00	0,00
532400	Erträge aus der Auflösung von Gewinnrückstellungen	391.840,00	391.800,00	0,00
534100	Verwaltungsgebühren	10.000,00	500,00	484,33
534110	Bußgelder	10.000,00	20.000,00	1.905,00
534120	Gebühren für Behältertausch	5.000,00	6.100,00	5.200,00
534130	Mahngebühren, Säumiszuschläge	60.000,00	40.000,00	60.046,10
534140	Kostenerstattung für Kfz-Benutzung d. Einrichtungsträger	4.500,00	1.750,00	4.696,37
536000	Erträge aus der Vermarktung von PPK	445.000,00	579.000,00	627.488,20
537000	Erträge aus der Vermarktung von Elektroschrotten	13.800,00	25.000,00	29.806,80
538000	Erträge aus der Vermarktung von Altmetallen	11.600,00	15.000,00	16.044,97
539000	Erträge aus der Vermarktung von sonst. Wertstoffen	3.900,00	6.500,00	5.210,99
534150	Erträge aus Werbeeinnahmen	6.000,00	5.000,00	4.800,00
	Summe Erträge	17.148.340,00	17.258.950,00	17.468.565,79
540000	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.800,00	3.000,00	5.433,40
541000	Deponiegrundgebühren	4.256.067,41	4.239.655,00	4.233.875,52
541100	Deponiegebühren Bioabfälle	872.500,00	879.500,00	840.912,00
541200	Deponiegebühren Garten- und Parkabfälle	375.000,00	402.000,00	344.641,79
541300	Deponiegebühren Gewerbeabfälle	345.000,00	344.000,00	334.938,17
541400	Deponiegebühren mineralische Abfälle	90.500,00	75.000,00	72.393,84

Erfolgsplan 2020

1 Abfallentsorgung

Konto Nr.	Bezeichnung <i>Bemerkungen zum Konto</i>	Ansatz		Ergebnis
		2020 EUR	2019 EUR	2018 EUR
541500	Deponiegebühren Restabfälle	3.025.000,00	3.077.000,00	3.118.921,19
541600	Deponiegebühren Sonderabfälle	337.261,26	335.961,00	335.502,72
541700	Deponiegebühren Sperr- und Bauabfälle	473.000,00	495.000,00	455.881,66
541800	Deponiegebühren sonstige Abfälle	26.000,00	28.000,00	26.862,98
541900	Deponiegebühren illegale Abfälle	12.000,00	12.000,00	6.480,13
542100	Einsammlung Bioabfälle	645.000,00	600.000,00	602.923,53
542200	Einsammlung Garten- und Parkabfälle	400.000,00	430.000,00	418.254,31
542300	Einsammlung Gewerbeabfälle (einschl. Abrufcontainer)	9.600,00	8.100,00	8.823,09
542310	Einsammlung 1,1m³-Container (einschl. gewerbl. Bereich)	196.000,00	192.000,00	190.008,95
542320	Einsammlung Abfälle sonstiger Bereich	1.520.000,00	1.484.000,00	1.518.691,67
542400	Einsammlung Elektroschrott	75.000,00	75.000,00	82.018,65
542500	Einsammlung Hausrestabfälle	1.000.000,00	960.000,00	958.297,83
542600	Einsammlung Sonderabfälle (Umweltmobil)	103.000,00	103.000,00	101.290,50
542700	Einsammlung Sperrabfälle	255.000,00	282.000,00	250.058,52
542800	Einsammlung Papier, Pappe u. Kartonagen Behälter	489.000,00	591.000,00	497.404,18
542810	Einsammlung Papier, Pappe u. Kartonagen Container	350,00	0,00	9.676,71
542820	Transportkosten PPK-Vermarktung	56.100,00	60.000,00	68.404,25
542830	Umschlagkosten Papier, Pappe und Kartonagen	28.200,00	36.000,00	40.691,01
542840	PPK-Sammlung durch gemeinnützige Vereine	0,00	0,00	182,72
544000	Betriebskosten und Unterhaltung WSH Kindsbach	188.000,00	0,00	189.419,33
544100	Betriebskosten und Unterhaltung WSH ZAK	1.153.900,16	1.149.450,00	1.147.883,52
545100	Behältermanagement Bio-Abfälle	75.000,00	70.000,00	68.807,60
545500	Behältermanagement Restabfälle	138.000,00	136.500,00	136.321,40
545800	Behältermanagement Papier, Pappe und Kartonagen	26.000,00	24.200,00	25.926,29
546000	Beseitigung von illegalen Abfällen	15.000,00	15.000,00	13.590,35
546100	Reinigungsaktionen und Umwelttage	2.000,00	2.000,00	3.802,65
547000	Erstattungen für Dienstleistungen an Verbandsgemeinden (DSD)	2.000,00	2.218,00	695,43

Erfolgsplan 2020

1 Abfallentsorgung

Konto Nr.	Bezeichnung <i>Bemerkungen zum Konto</i>	Ansatz		Ergebnis
		2020 EUR	2019 EUR	2018 EUR
551010	Vergütung für Beschäftigte und Beamte	418.613,42	423.507,94	403.235,65
558000	Personalkostenzuschüsse an Gemeinden (GAS)	91.000,00	79.000,00	75.214,01
564030	Zuführung zu Rückstellungen für Jahresabschlussprüfung	20.000,00	0,00	25.000,00
564100	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	15.000,00	17.500,00	13.037,25
564200	Zuführung zu Beihilferückstellungen	3.000,00	3.000,00	494,85
564500	Zuführung zu Rückstellungen Jahresabschlussarbeiten	10.000,00	0,00	10.000,00
560020	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	74.013,55	70.472,37	68.795,18
566010	Unterstützungen, einschl. Beihilfen	10.829,72	11.725,75	16.559,44
560030	Beiträge für Zusatzversorgung Beschäftigte	29.435,76	28.606,31	28.681,53
563010	Pensionsumlagen	42.735,96	46.683,57	40.659,36
571240	Abschreibungen auf Baukostenzuschüsse	47.581,00	54.350,00	36.648,40
571710	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung (>1.000 €)	3.669,00	4.036,00	1.859,31
573000	Vollabschreibung GWG (60 bis 1.000€)	1.249,00	1.249,00	1.248,64
591010	Mieten und Pachten	0,00	31.500,00	31.303,20
591020	Kfz-Stellplatz	0,00	1.000,00	981,00
591050	Nebenkosten Geschäftsräume	0,00	9.000,00	11.171,34
592010	KFZ-Versicherung	700,00	700,00	651,42
593010	Bürobedarf	621,00	500,00	380,39
593020	Leasingkosten EDV	2.500,00	0,00	0,00
593030	Gesetzesblätter, Bücher, Fachzeitschriften	800,00	0,00	1.081,42
594010	Porto	70.000,00	70.000,00	60.916,80
594030	Kuvertierarbeiten	30.000,00	35.000,00	27.146,16
595010	Öffentlichkeitsarbeit (19%)	60.000,00	60.000,00	58.196,90
595011	Öffentlichkeitsarbeit (7%)	3.000,00	5.000,00	0,00
595020	Öffentliche Bekanntmachungen	1.500,00	1.500,00	1.116,92
596010	Reisekosten, Tagegelder	500,00	500,00	210,03
596020	Sitzungsgelder	2.000,00	2.000,00	904,40

Erfolgsplan 2020

1 Abfallentsorgung

Konto Nr.	Bezeichnung <i>Bemerkungen zum Konto</i>	Ansatz		Ergebnis
		2020 EUR	2019 EUR	2018 EUR
597010	Prüfungs- und Beratungskosten (Prüfung Jahresabschlüsse, sonst. Beratungsleistungen)	20.000,00	20.000,00	0,00
597030	Prüfungs- und Beratungskosten (Vergaben und jurist. Beratung)	25.000,00	35.000,00	18.800,94
598000	Leasinggebühren Dienst-Kfz	3.000,00	3.000,00	2.432,63
598100	Betriebsstoffe Dienst-Kfz	1.000,00	1.300,00	979,54
599010	Unterhaltung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände der Verwaltung	500,00	0,00	0,00
599031	Verwaltungskostenbeitrag Personalverwaltung an den Landkreis	15.068,73	10.244,73	12.380,64
599032	Verwaltungskostenbeitrag EDV an den Landkreis	20.189,21	18.586,31	16.919,07
599033	Verwaltungskostenbeitrag Kasse an Landkreis	152.920,50	128.516,03	136.051,02
599034	Verwaltungskostenbeitrag Vollstreckung an den Landkreis	49.385,13	30.439,36	45.326,79
599035	Sach- und Gemeinkostenumlage Landkreis	150.881,83	0,00	89.235,14
599040	Fortbildungskosten	2.000,00	2.500,00	826,01
599050	Aufwendungen für die Datenverarbeitung	35.000,00	25.000,00	27.983,33
599060	Kosten des Zahlungsverkehrs	0,00	0,00	50,50
599080	Sonstige Geschäftsaufwendungen	3.000,00	2.000,00	1.844,37
599090	Gebührenerstattung Restabfallsäcke	2.500,00	1.500,00	1.216,60
599100	Gerichtskosten	1.500,00	1.500,00	0,00
599200	Niederschlagung Abfallgebühren	30.000,00	20.000,00	30.561,22
	Summe Aufwendungen	17.645.972,64	17.368.001,37	17.409.117,29
620011	Zinsen aus Sparanlagen	0,00	0,00	2,53
620050	Säumniszuschläge, Verzugs-, Stundungs- und Prozesszinsen	200,00	200,00	0,00
620100	Zinserträge aus Abzinsung Gebührenausschleichsrückstellung	7.000,00	7.000,00	0,00
	Summe Erträge	17.155.540,00	17.266.150,00	17.468.568,32
651410	Zinsaufwand aus Aufzinsung Gebührenrückstellung	25.000,00	0,00	25.266,65
652000	Mahngebühren und Säumniszuschläge	5.000,00	0,00	4.764,00
681020	KFZ-Steuer	350,00	165,00	229,47

Erfolgsplan 2020

1 Abfallentsorgung

Konto Nr.	Bezeichnung <i>Bemerkungen zum Konto</i>	Ansatz		Ergebnis
		2020 EUR	2019 EUR	2018 EUR
	Summe Aufwendungen	17.676.322,64	17.368.166,37	17.439.377,41
	Jahresgewinn (+) Jahresverlust (-)	- 520.782,64	- 102.016,37	29.190,91

IV. Erfolgsplan

2. BgA „DSD“

Erfolgsplan 2020

2 Betrieb gewerblicher Art "DSD"

Konto Nr.	Bezeichnung <i>Bemerkungen zum Konto</i>	Ansatz		Ergebnis
		2020 EUR	2019 EUR	2018 EUR
531000	Erträge aus der Herabsetzung der Wertberichtigung zu Forderungen	0,00	0,00	863,18
532010	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Honorar Steuerberater	500,00	0,00	551,38
532020	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Jahresabschlussarbeiten	3.000,00	0,00	2.048,40
534140	Kostenerstattung für Kfz-Benutzung d. Einrichtungsträger	350,00	0,00	358,93
535000	Einnahmen aus Kostenerstattung für Dienstleistungen (DSD)	149.540,00	148.000,00	148.963,67
535100	Systemmitbenutzung PPK-Behälter (DSD)	383.914,02	144.000,00	57.633,42
536000	Erträge aus der Vermarktung von PPK	152.403,00	122.000,00	73.616,03
	Summe Erträge	689.707,02	414.000,00	284.035,01
542800	Einsammlung Papier, Pappe u. Kartonagen Behälter	206.765,92	124.000,00	0,00
542810	Einsammlung Papier, Pappe u. Kartonagen Container	147,87	0,00	0,00
542820	Transportkosten PPK-Vermarktung	23.715,43	12.500,00	6.743,76
542830	Umschlagkosten Papier, Pappe und Kartonagen	14.022,84	4.663,00	4.773,79
542840	PPK-Sammlung durch gemeinnützige Vereine	0,00	600,00	21,44
545800	Behältermanagement Papier, Pappe und Kartonagen	10.858,06	1.900,00	2.556,01
547000	Erstattungen für Dienstleistungen an Verbandsgemeinden (DSD)	0,00	5.000,00	1.622,67
547100	Reinigung Glascontainerstandorte (DSD)	35.760,00	35.760,00	35.760,00
547200	Erstattungen für Verwertungserlöse PPK (Auskehr DSD)	0,00	81.000,00	25.578,39
551010	Vergütung für Beschäftigte und Beamte	74.060,10	36.899,87	22.202,78
564020	Zuführung zu Rückstellungen für Honorar Steuerberater	0,00	0,00	5.000,00
564030	Zuführung zu Rückstellungen für Jahresabschlussprüfung	0,00	0,00	4.500,00
564350	Zuführung zu Rückstellungen für Körperschaftssteuer	0,00	0,00	9.023,00
564360	Zuführung zu Rückstellungen Soli. f. Körperschaftssteuer	0,00	0,00	500,00
564370	Zuführung zu Rückstellungen für Gewerbesteuer	0,00	0,00	8.638,00
560020	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	13.146,85	6.511,78	3.730,93
566010	Unterstützungen, einschl. Beihilfen	1.852,64	738,03	881,45
560030	Beiträge für Zusatzversorgung Beschäftigte	5.220,47	2.684,74	1.658,21
563010	Pensionsumlagen	7.310,85	2.938,32	2.164,27

Erfolgsplan 2020

2 Betrieb gewerblicher Art "DSD"

Konto Nr.	Bezeichnung <i>Bemerkungen zum Konto</i>	Ansatz		Ergebnis
		2020 EUR	2019 EUR	2018 EUR
571710	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung (>1.000 €)	74,00	118,00	141,07
573000	Vollabschreibung GWG (60 bis 1.000€)	96,00	96,00	95,97
591010	Mieten und Pachten	0,00	2.400,00	2.392,44
591020	Kfz-Stellplatz	0,00	115,50	75,00
591050	Nebenkosten Geschäftsräume	0,00	680,00	853,76
592010	KFZ-Versicherung	50,00	60,00	49,79
593010	Bürobedarf	25,00	25,00	11,65
593020	Leasingkosten EDV	150,00	0,00	0,00
593030	Gesetzesblätter, Bücher, Fachzeitschriften	100,00	100,00	77,27
595010	Öffentlichkeitsarbeit (19%)	22.000,00	22.000,00	21.096,24
595011	Öffentlichkeitsarbeit (7%)	2.000,00	2.000,00	0,00
595020	Öffentliche Bekanntmachungen	600,00	600,00	402,25
597010	Prüfungs- und Beratungskosten (Prüfung Jahresabschlüsse, sonst. Beratungsleistungen)	4.000,00	4.000,00	0,00
597020	Prüfungs- und Beratungskosten (Prüfung Steuererklärung)	6.000,00	6.000,00	0,00
597030	Prüfungs- und Beratungskosten (Vergaben und jurist. Beratung)	3.000,00	3.000,00	2.023,89
598000	Leasinggebühren Dienst-Kfz	250,00	275,00	156,25
598100	Betriebsstoffe Dienst-Kfz	75,00	75,00	65,29
599031	Verwaltungskostenbeitrag Personalverwaltung an den Landkreis	1.151,65	782,97	946,22
599032	Verwaltungskostenbeitrag EDV an den Landkreis	1.181,97	1.201,49	925,23
599033	Verwaltungskostenbeitrag Kasse an Landkreis	11.687,14	9.822,00	10.397,87
599035	Sach- und Gemeinkostenumlage Landkreis	8.833,31	6.528,78	4.879,86
599050	Aufwendungen für die Datenverarbeitung	2.500,00	1.850,00	1.797,21
599200	Niederschlagung Abfallgebühren	0,00	0,00	5.228,37
	Summe Aufwendungen	456.635,10	376.925,48	186.970,33
620080	Erstattungszinsen	0,00	0,00	26,00

Erfolgsplan 2020

2 Betrieb gewerblicher Art "DSD"

Konto Nr.	Bezeichnung <i>Bemerkungen zum Konto</i>	Ansatz		Ergebnis
		2020 EUR	2019 EUR	2018 EUR
	Summe Erträge	689.707,02	414.000,00	284.061,01
670010	Körperschaftsteuer	34.200,00	4.808,00	7.512,00
670011	Solidaritätszuschlag	3.250,00	490,00	413,16
670020	Gewerbeertragssteuer	32.750,00	4.592,00	7.162,00
670030	Kapitalertragssteuer	24.650,00	4.107,00	0,00
681020	KFZ-Steuer	50,00	20,00	17,53
	Summe Aufwendungen	551.535,10	390.942,48	202.075,02
	Jahresgewinn (+) Jahresverlust (-)	138.171,92	23.057,52	81.985,99

IV. Erfolgsplan

3. Gesamteinrichtung

Erfolgsplan 2020

Konto Nr.	Bezeichnung <i>Bemerkungen zum Konto</i>	Ansatz		Ergebnis
		2020 EUR	2019 EUR	2018 EUR
401100	Benutzungsgebühren Hausmüll	9.892.900,00	9.804.700,00	10.181.023,14
402100	Gewerbe Container/ Mulde (inkl. 3,3m³/5,5m³ turnusgemäß)	319.000,00	299.600,00	301.818,64
402200	Gewerbe und Private 1,1m³ (turnusgemäße Abholung)	857.000,00	958.000,00	955.820,88
402300	Gewerbe und Private 1,1m³ bis 40m³ (Abrufabfuhr)	12.000,00	13.200,00	16.779,67
402400	Benutzungsgebühren sonstiger Bereich	4.997.000,00	5.040.000,00	5.165.619,97
403100	Gebühren für Restabfallsäcke	70.000,00	35.000,00	72.096,00
531000	Erträge aus der Herabsetzung der Wertberichtigung zu Forderungen	1.000,00	0,00	1.619,86
532010	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Honorar Steuerberater	500,00	0,00	551,38
532020	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Jahresabschlussarbeiten	23.000,00	0,00	21.016,45
532200	Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen	13.600,00	13.600,00	0,00
532210	Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen	4.200,00	4.200,00	0,00
532400	Erträge aus der Auflösung von Gewinnrückstellungen	391.840,00	391.800,00	0,00
534100	Verwaltungsgebühren	10.000,00	500,00	484,33
534110	Bußgelder	10.000,00	20.000,00	1.905,00
534120	Gebühren für Behältertausch	5.000,00	6.100,00	5.200,00
534130	Mahngebühren, Säumiszuschläge	60.000,00	40.000,00	60.046,10
534140	Kostenerstattung für Kfz-Benutzung d. Einrichtungsträger	4.850,00	1.750,00	5.055,30
535000	Einnahmen aus Kostenerstattung für Dienstleistungen (DSD)	149.540,00	148.000,00	148.963,67
535100	Systemmitbenutzung PPK-Behälter (DSD)	383.914,02	144.000,00	57.633,42
536000	Erträge aus der Vermarktung von PPK	597.403,00	701.000,00	701.104,23
537000	Erträge aus der Vermarktung von Elektroschrotten	13.800,00	25.000,00	29.806,80
538000	Erträge aus der Vermarktung von Almetallen	11.600,00	15.000,00	16.044,97
539000	Erträge aus der Vermarktung von sonst. Wertstoffen	3.900,00	6.500,00	5.210,99
534150	Erträge aus Werbeeinnahmen	6.000,00	5.000,00	4.800,00
	Summe Erträge	17.838.047,02	17.672.950,00	17.752.600,80
540000	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.800,00	3.000,00	5.433,40
541000	Deponiegrundgebühren	4.256.067,41	4.239.655,00	4.233.875,52
541100	Deponiegebühren Bioabfälle	872.500,00	879.500,00	840.912,00

Erfolgsplan 2020

Konto Nr.	Bezeichnung <i>Bemerkungen zum Konto</i>	Ansatz		Ergebnis
		2020 EUR	2019 EUR	2018 EUR
541200	Deponiegebühren Garten- und Parkabfälle	375.000,00	402.000,00	344.641,79
541300	Deponiegebühren Gewerbeabfälle	345.000,00	344.000,00	334.938,17
541400	Deponiegebühren mineralische Abfälle	90.500,00	75.000,00	72.393,84
541500	Deponiegebühren Restabfälle	3.025.000,00	3.077.000,00	3.118.921,19
541600	Deponiegebühren Sonderabfälle	337.261,26	335.961,00	335.502,72
541700	Deponiegebühren Sperr- und Bauabfälle	473.000,00	495.000,00	455.881,66
541800	Deponiegebühren sonstige Abfälle	26.000,00	28.000,00	26.862,98
541900	Deponiegebühren illegale Abfälle	12.000,00	12.000,00	6.480,13
542100	Einsammlung Bioabfälle	645.000,00	600.000,00	602.923,53
542200	Einsammlung Garten- und Parkabfälle	400.000,00	430.000,00	418.254,31
542300	Einsammlung Gewerbeabfälle (einschl. Abrufcontainer)	9.600,00	8.100,00	8.823,09
542310	Einsammlung 1,1m³-Container (einschl. gewerbl. Bereich)	196.000,00	192.000,00	190.008,95
542320	Einsammlung Abfälle sonstiger Bereich	1.520.000,00	1.484.000,00	1.518.691,67
542400	Einsammlung Elektroschrott	75.000,00	75.000,00	82.018,65
542500	Einsammlung Hausrestabfälle	1.000.000,00	960.000,00	958.297,83
542600	Einsammlung Sonderabfälle (Umweltmobil)	103.000,00	103.000,00	101.290,50
542700	Einsammlung Sperrabfälle	255.000,00	282.000,00	250.058,52
542800	Einsammlung Papier, Pappe u. Kartonagen Behälter	695.765,92	715.000,00	497.404,18
542810	Einsammlung Papier, Pappe u. Kartonagen Container	497,87	0,00	9.676,71
542820	Transportkosten PPK-Vermarktung	79.815,43	72.500,00	75.148,01
542830	Umschlagkosten Papier, Pappe und Kartonagen	42.222,84	40.663,00	45.464,80
542840	PPK-Sammlung durch gemeinnützige Vereine	0,00	600,00	204,16
544000	Betriebskosten und Unterhaltung WSH Kindsbach	188.000,00	0,00	189.419,33
544100	Betriebskosten und Unterhaltung WSH ZAK	1.153.900,16	1.149.450,00	1.147.883,52
545100	Behältermanagement Bio-Abfälle	75.000,00	70.000,00	68.807,60
545500	Behältermanagement Restabfälle	138.000,00	136.500,00	136.321,40
545800	Behältermanagement Papier, Pappe und Kartonagen	36.858,06	26.100,00	28.482,30

Erfolgsplan 2020

Konto Nr.	Bezeichnung <i>Bemerkungen zum Konto</i>	Ansatz		Ergebnis
		2020 EUR	2019 EUR	2018 EUR
546000	Beseitigung von illegalen Abfällen	15.000,00	15.000,00	13.590,35
546100	Reinigungsaktionen und Umwelttage	2.000,00	2.000,00	3.802,65
547000	Erstattungen für Dienstleistungen an Verbandsgemeinden (DSD)	2.000,00	7.218,00	2.318,10
547100	Reinigung Glascontainerstandorte (DSD)	35.760,00	35.760,00	35.760,00
547200	Erstattungen für Verwertungserlöse PPK (Auskehr DSD)	0,00	81.000,00	25.578,39
551010	Vergütung für Beschäftigte und Beamte	492.673,52	460.407,81	425.438,43
558000	Personalkostenzuschüsse an Gemeinden (GAS)	91.000,00	79.000,00	75.214,01
564020	Zuführung zu Rückstellungen für Honorar Steuerberater	0,00	0,00	5.000,00
564030	Zuführung zu Rückstellungen für Jahresabschlussprüfung	20.000,00	0,00	29.500,00
564100	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	15.000,00	17.500,00	13.037,25
564200	Zuführung zu Beihilferückstellungen	3.000,00	3.000,00	494,85
564350	Zuführung zu Rückstellungen für Körperschaftssteuer	0,00	0,00	9.023,00
564360	Zuführung zu Rückstellungen Soli. f. Körperschaftssteuer	0,00	0,00	500,00
564370	Zuführung zu Rückstellungen für Gewerbesteuer	0,00	0,00	8.638,00
564500	Zuführung zu Rückstellungen Jahresabschlussarbeiten	10.000,00	0,00	10.000,00
560020	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	87.160,40	76.984,15	72.526,11
566010	Unterstützungen, einschl. Beihilfen	12.682,36	12.463,78	17.440,89
560030	Beiträge für Zusatzversorgung Beschäftigte	34.656,23	31.291,05	30.339,74
563010	Pensionsumlagen	50.046,81	49.621,89	42.823,63
571240	Abschreibungen auf Baukostenzuschüsse	47.581,00	54.350,00	36.648,40
571710	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung (>1.000 €)	3.743,00	4.154,00	2.000,38
573000	Vollabschreibung GWG (60 bis 1.000€)	1.345,00	1.345,00	1.344,61
591010	Mieten und Pachten	0,00	33.900,00	33.695,64
591020	Kfz-Stellplatz	0,00	1.115,50	1.056,00
591050	Nebenkosten Geschäftsräume	0,00	9.680,00	12.025,10
592010	KFZ-Versicherung	750,00	760,00	701,21
593010	Bürobedarf	646,00	525,00	392,04

Erfolgsplan 2020

Konto Nr.	Bezeichnung <i>Bemerkungen zum Konto</i>	Ansatz		Ergebnis
		2020 EUR	2019 EUR	2018 EUR
593020	Leasingkosten EDV	2.650,00	0,00	0,00
593030	Gesetzesblätter, Bücher, Fachzeitschriften	900,00	100,00	1.158,69
594010	Porto	70.000,00	70.000,00	60.916,80
594030	Kuvertierarbeiten	30.000,00	35.000,00	27.146,16
595010	Öffentlichkeitsarbeit (19%)	82.000,00	82.000,00	79.293,14
595011	Öffentlichkeitsarbeit (7%)	5.000,00	7.000,00	0,00
595020	Öffentliche Bekanntmachungen	2.100,00	2.100,00	1.519,17
596010	Reisekosten, Tagegelder	500,00	500,00	210,03
596020	Sitzungsgelder	2.000,00	2.000,00	904,40
597010	Prüfungs- und Beratungskosten (Prüfung Jahresabschlüsse, sonst. Beratungsleistungen)	24.000,00	24.000,00	0,00
597020	Prüfungs- und Beratungskosten (Prüfung Steuererklärung)	6.000,00	6.000,00	0,00
597030	Prüfungs- und Beratungskosten (Vergaben und jurist. Beratung)	28.000,00	38.000,00	20.824,83
598000	Leasinggebühren Dienst-Kfz	3.250,00	3.275,00	2.588,88
598100	Betriebsstoffe Dienst-Kfz	1.075,00	1.375,00	1.044,83
599010	Unterhaltung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände der Verwaltung	500,00	0,00	0,00
599031	Verwaltungskostenbeitrag Personalverwaltung an den Landkreis	16.220,38	11.027,70	13.326,86
599032	Verwaltungskostenbeitrag EDV an den Landkreis	21.371,18	19.787,80	17.844,30
599033	Verwaltungskostenbeitrag Kasse an Landkreis	164.607,64	138.338,03	146.448,89
599034	Verwaltungskostenbeitrag Vollstreckung an den Landkreis	49.385,13	30.439,36	45.326,79
599035	Sach- und Gemeinkostenumlage Landkreis	159.715,14	6.528,78	94.115,00
599040	Fortbildungskosten	2.000,00	2.500,00	826,01
599050	Aufwendungen für die Datenverarbeitung	37.500,00	26.850,00	29.780,54
599060	Kosten des Zahlungsverkehrs	0,00	0,00	50,50
599080	Sonstige Geschäftsaufwendungen	3.000,00	2.000,00	1.844,37
599090	Gebührenerstattung Restabfallsäcke	2.500,00	1.500,00	1.216,60
599100	Gerichtskosten	1.500,00	1.500,00	0,00

Erfolgsplan 2020

Konto Nr.	Bezeichnung <i>Bemerkungen zum Konto</i>	Ansatz		Ergebnis
		2020	2019	2018
		EUR	EUR	EUR
599200	Niederschlagung Abfallgebühren	30.000,00	20.000,00	35.789,59
	Summe Aufwendungen	18.102.607,74	17.744.926,85	17.596.087,62
620011	Zinsen aus Sparanlagen	0,00	0,00	2,53
620050	Säumniszuschläge, Verzugs-, Stundungs- und Prozesszinsen	200,00	200,00	0,00
620080	Erstattungsinsen	0,00	0,00	26,00
620100	Zinserträge aus Abzinsung Gebührenaufgleichsrückstellung	7.000,00	7.000,00	0,00
	Summe Erträge	17.845.247,02	17.680.150,00	17.752.629,33
651410	Zinsaufwand aus Aufzinsung Gebührenrückstellung	25.000,00	0,00	25.266,65
652000	Mahngebühren und Säumniszuschläge	5.000,00	0,00	4.764,00
670010	Körperschaftssteuer	34.200,00	4.808,00	7.512,00
670011	Solidaritätszuschlag	3.250,00	490,00	413,16
670020	Gewerbeertragssteuer	32.750,00	4.592,00	7.162,00
670030	Kapitalertragssteuer	24.650,00	4.107,00	0,00
681020	KFZ-Steuer	400,00	185,00	247,00
	Summe Aufwendungen	18.227.857,74	17.759.108,85	17.641.452,43
	Jahresgewinn (+) Jahresverlust (-)	- 382.610,72	- 78.958,85	111.176,90

V. Vermögensplan

Vermögensplan 2020

Finanzierungsmittel

Konto Nr.	Bezeichnungen	Ansatz		Ergebnis
		2020 EUR	2019 EUR	2018 EUR
	1. Jahresgewinn	138.172	23.058	0,00
	2. Abschreibungen Anlagevermögen	52.669	59.849	0,00
	3. Verminderung Eigenkapital	15.000	0,00	0,00
	4. Zuweisung/Zuführung zur Rücklage	0,00	0,00	0,00
	5. Zuwendungen Dritter zu Investitionen	0,00	0,00	0,00
	6. Zugang Empfangener Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00
	7. Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0,00	0,00	0,00
	8. Zugang Verbindlichkeiten Einrichtungsträger	0,00	0,00	0,00
	9. Zuführung langfristiger Rückstellungen	18.000	20.500	0,00
	10. Verminderung Nettoumlaufvermögen	862.925	519.682	0,00
	11. Auflösung aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
	Summe Einnahmen	1.086.766	623.089	0,00

Vermögensplan 2020

Finanzierungsbedarf

Konto Nr.	Bezeichnungen	Ansatz		Ergebnis
		2020	2019	2018
		EUR	EUR	EUR
	1. Jahresverlust	494.783	102.016	119.904
	2. Investitionen	44.000	72.001	0,00
	3. Verminderung Eigenkapital	0,00	15.000	0,00
	4. Rücklageentnahmen	0,00	0,00	0,00
	5. Auflösungen Investitionszuschüsse	0,00	0,00	0,00
	6. Auflösung/Abgang Empfangener Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00
	7. Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00
	8. Abgang Verbindlichkeiten Einrichtungsträger	0,00	0,00	0,00
	9. Auflösung/Inanspruchnahme langfristiger Rückstellungen	409.640	408.800	0,00
	10. Erhöhung Nettoumlaufvermögen	138.343	25.272	0,00
	11. Bildung aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
	Summe Ausgaben	1.086.766	623.089	119.904



VI. Finanzplan

Finanzplan

Bezeichnungen	Planansatz für die Wirtschaftsjahre				
	2019	2020	2021	2022	2023
Einnahmen	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Jahresgewinn	23.058	138.172	---	---	---
2. Abschreibungen Anlagevermögen	59.849	52.669	---	---	---
3. Verminderung Eigenkapital	---	15.000	494.729	15.000	---
9. Zuführung langfristiger Rückstellungen	20.500	18.000	18.000	18.000	---
10. Verminderung Nettoumlaufvermögen	519.682	862.925	48.800	48.800	27.800
Summe Einnahmen	623.089	1.086.766	561.529	81.800	27.800

Finanzplan

Bezeichnungen	Planansatz für die Wirtschaftsjahre				
	2019	2020	2021	2022	2023
Ausgaben	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Jahresverlust	102.016	494.783	---	---	---
2. Investitionen	72.001	44.000	34.000	34.000	34.000
3. Verminderung Eigenkapital	15.000	---	---	---	---
9. Auflösung/Inanspruchnahme langfristiger Rückstellungen	408.800	409.640	17.800	17.800	---
10. Erhöhung Nettoumlaufvermögen	25.272	138.343	509.729	---	---
Summe Ausgaben	623.089	1.086.766	561.529	51.800	34.000



VII. Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan

Stellenübersicht

Qualifikation		Besoldungs- Entgeltgruppe				
Tätigkeit	Name des Mitarbeiters	Planstellenzahl		Ist am 30.06	Vermerke und Erläuterungen	
		2020	2019	2019		
Beamte						
Amtsrat		A 12	0,700	0,700	0,700	- nachrichtlich - Fachbereichsleitung
Kreisoberinspektor/in		A 10	0,850	0,850	0,850	- nachrichtlich - Stellv. Fachbereichsltg. Vertragswesen US, OWi
Kreishauptsekretär/in		A 9	0,000	0,050	0,050	-nachrichtlich - besetzt mit A8
Kreishauptsekretär/in		A 9	0,050	0,000	0,000	-nachrichtlich- OWi-Verfahren u. illegale Abfälle
Tariflich Beschäftigte						
Beschäftigte/r		TVöD (VKA) E 9b	1,000	0,000	0,000	Abfallberatung
Beschäftigte/r		TVöD (VKA) E 9b	0,000	1,000	1,000	Elternzeit bis 04.10.2021 ab 01.01.2021 in Teilzeit mit 0,5 (20h/Wo.) Abfallberatung/ Abfallbilanz
Beschäftigte/r		TVöD (VKA) E 9b	1,000	1,000	1,000	Neue Entgeltordnung Abfallberatung/ Öffentlichkeitsarbeit
Beschäftigte/r		TVöD (VKA) E 9a	0,900	0,900	0,900	Neue Entgeltordnung Buchhaltung
Beschäftigte/r		TVöD (VKA) E 9a	0,100	0,100	0,100	Neue Entgeltordnung Gebührenveranlagung

Stellenübersicht

Qualifikation Tätigkeit	Name des Mitarbeiters		Besoldungs- Entgeltgruppe		Ist am 30.06 2019	Vermerke und Erläuterungen
			Planstellenzahl 2020	2019		
Beschäftigte/r		TVöD (VKA) E 5	1,850	1,850	1,850	E.-Schrott u. Sperrabfälle
Beschäftigte/r		TVöD (VKA) E 5	4,250	4,250	4,250	Gebührenveranlagung
Beschäftigte/r		TVöD (VKA) E 5	1,000	0,500	0,500	Gewerbl. Veranlagung u. Container
Beamte	Gesamtzahl		1,600	1,600	1,600	
Tariflich Beschäftigte	Gesamtzahl		10,100	9,600	9,600	
Mitarbeiter	Gesamtzahl		11,700	11,200	11,200	



Anlage:

Investitionsübersicht

zum Wirtschaftsplan

Investitionsprogramm

Zusammenfassung

Bezeichnungen	Planansatz für die Wirtschaftsjahre						
	Davor	2019	2020	2021	2022	2023	Später
Kosten	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Baumaßnahmen	150	50	40	30	30	30	---
Geringwertige Wirtschaftsgüter	2	2	2	2	2	2	---
Immaterielle Vermögensgengenstände	55	---	---	---	---	---	---
Bewegliche Vermögensgengenstände	5	20	2	2	2	2	---
Summe Kosten	212	72	44	34	34	34	---
Finanzierung							
Umlaufvermögen	171	60	36	28	28	28	---
Abschreibungen	42	12	8	6	6	6	---
Summe Finanzierung	212	72	44	34	34	34	---
Unterdeckung	---	---	---	---	---	---	---